

Schülerjob gesucht?

Zeitung austragen & Geld verdienen

Komm zu uns!

bewerben und arbeiten bei der

WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH

freie Gebiete:

Schulenburg
Resse
Mellendorf
Langenhagen
(30853)

einfach bewerben:

online, telefonisch
(0800 1234 399)
oder über WhatsApp

ECHO

Dein Job in Hannover & Region

lokalboten.de

#1 für Zustelljobs

Freie Stellen in

- Engelbostel
- Wedemark
- Buchholz/Langenhagen

Heute eingestellt,
morgen zugestellt

Egal ob Vollzeit, Teilzeit oder als Minijob.
Wähle aus den besten Zustelljobs
deiner Region den aus,
der zu dir passt!

jetzt.bewerben@lokalboten.de
Hotline: 0800 1234 399
(kostenfrei)

ECHO

Langenhagen
Wedemark
Schwarmstedt

Unser E-Paper

Ohne Anmeldung
www.extra-verlag.de

Haben Sie Ihre gedruckte Ausgabe des ECHO gerade nicht griffbereit?
Dann lesen Sie doch im E-Paper nach. Hier können Sie alles noch einmal lesen - auch, was in Ihrer Nachbargemeinde Interessantes geschah.

Teure Gartenarbeit endet mit Drohungen

BISENDORF. Mit einem ungewöhnlichen Fall von überbeurten Gartenarbeiten und anschließenden Drohungen beschäftigt sich die Polizei. Zwei Männer waren in einem grünen Mercedes-Transporter mit ungarischem Kennzeichen unterwegs und boten an Haustüren Gartenarbeiten an.

Eine Frau aus der Wietze-Aue beauftragte die beiden Männer, die sich als „Janosh“ und „Gabriel“ vorstellten, mit der Reinigung des Daches einer Gartenhütte. Als Preis waren mündlich 95 Euro vereinbart worden. Nach rund zwei Stunden Arbeit verlangten die Männer jedoch 3000 Euro.

Als die Frau die Zahlung verweigerte, drohten die Männer damit, in der Nachbarschaft zu verbreiten, dass sie ihre Rechnungen nicht bezahle. Die Frau einigte sich schließlich auf einen weiterhin deutlich überhöhten Betrag und zahlte. Beim Wegfahren drohten die Männer zudem, mit 20 weiteren Personen zurückzukehren, um das restliche Geld einzufordern. Die Polizei hat ein Ermittlungsverfahren wegen Erpressung eingeleitet und prüft weitere Straftatbestände.

Angaben zu den beiden Männern sowie zum Fahrzeug und dessen Kennzeichen liegen den Ermittlern vor.

Die kleine Dia ist lieb und lebensfroh

Dia geht sehr gern spazieren und läuft super an der Leine

WEDEMARK/GARBSEN. Dia hat bei einem gemeinnützigen Verein in Sänmartin (Rumänien) Schutz und Futter bekommen. Leider konnte sie auf Dauer nicht dort bleiben und das Tierheim von SOS Dogs in Sisterea wurde um Hilfe gebeten, damit die kleine Hündin nicht wieder auf die Straße musste. Dia wurde im Juli 2026 im Tierheim aufgenommen. Am 8. August durfte sie ausreisen und ist jetzt auf einer Pflegestelle des ITV Grenzenlos in Garbsen. Dort war sie von Anfang an stubenrein und zeigt sich als sehr menschenbezogen. Sie liebt es zu kuscheln, gestreichelt zu werden und liegt gern mit ihren Menschen gemeinsam auf dem Sofa. Sie kennt bereits Kinder jeden Alters und versteht sich mit ihnen gut. Nur beim Fressen sollte man sie in Ruhe lassen und Abstand halten. Das ist verständlich, da sie auf der Straße in Rumänien ihr Futter verteidigen musste. Dia geht sehr gern spazieren und läuft super an der Leine. Bei frontalen Begegnungen mit Menschen und anderen Hunden reagiert sie noch unsicher, das wird aber geübt und wird immer besser. Im Garten möchte sie Katzen und Hühnern hinterher jagen, im Haus scheint sie die Katzen aber zu tolerieren. Dia hat sehr gern Menschen um sich herum und wäre vermutlich auch als Bürohund geeignet, wenn sie sich eingelebt hat. Die kleine Hündin könnte sowohl an eine Einzelperson als auch an eine Familie mit Kindern vermittelt werden. Sie wird nach einer Eingewöhnungszeit eine treue und liebevolle Begleiterin werden. Dia ist im Juni 2024 geboren und knapp 40 Zentimeter groß. Sie ist kastriert, gechipt und geimpft. Vor der Ausreise bekam sie einen Blutschnelltest mit negativen Ergebnis.

Dia ist in einer Pflegestelle in Garbsen. Wer der kleinen Hündin helfen möchte, kann sich telefonisch unter der Nummer 0151 – 41 29 70 81 oder 0162 – 9 80 94 98 melden. Dia im Video: <https://youtu.be/-CMQOX71sW0>.

Die Hündin Dia ist aktuell auf einer Pflegestelle in Garbsen.
Foto: ITV Grenzenlos

Den Verein ITV-Grenzenlos gibt es seit 25 Jahren

Der Gedanke des Tierschutzes ist noch relativ jung

WEDEMARK/SCHWARMSTEDT. Regelmäßig veröffentlicht diese Zeitung kleine Profile von Hunden, die auf der Suche nach ihrem „Für-immer-Zuhause“ sind. Ein Großteil dieser Vierbeiner wurde auf der Straße in Rumänien gefunden – und mit ein wenig Glück sind sie in einem vom Internationalen Tierschutzverein Grenzenlos (ITV) unterstützten Tierheim gelandet.

Im Juni 2001 war es Dr. Helga Körnig aus Schwarmstedt, die den Verein gegründet hat und die sich nun im 25. Jubiläumsjahr an die Anfänge erinnerte: „Der Beginn war auf der Insel Menorca, dort hatten wir ein kleines Ferienhaus. Zuerst waren es die Katzen, die zu uns kamen, dann auch immer wieder Hunde“, erinnert sich die Tierschützerin, die gerade ihren 90. Geburtstag gefeiert hat.

Damals habe man schon begonnen, die Katzen zu kastrieren und Hunde aus Spanien nach Deutschland zu holen. Parallel dazu fand die Gründung des Vereins statt, mit dessen Hilfe auf der Insel zu dem vorhandenen Tierheim ein zweites gebaut werden konnte. Schnell sei aber klar geworden, dass nur die Rettung von Straßenhunden und -katzen nicht der richtige Weg war: „Auf Menorca haben wir bei den zuständigen Stellen Gehör gefunden, die Situation der Tiere hat sich sehr verbessert, der Tierschutz hat einen höheren Stellenwert gefunden.“

Ähnliche Reaktionen würden sich die heute rund 100 Mitglieder des ITV Grenzenlos auch in Rumänien und anderen Staaten im Osten Europas wünschen. Dort gibt es nach wie vor riesige zentrale Tierheime, in denen Hunde am Ende auf grausame Weise getötet werden. „Unser Bemühen muss es sein, ein Umdenken bei den Verantwortlichen zu erreichen“, appellierte Dr. Körnig im Rahmen einer kleinen Jubiläumsfeier im Schloss Bothmer: „Leider ist Tierschutz immer noch eine nationale Angelegenheit und erst wenn die Regierungen das Töten von Hunden und Katzen verbieten, dann könnte sich grundlegend etwas an der Situation ändern.“

Ihr Ehemann, Eckehard Reis, blickte ebenfalls auf die Anfänge zurück und resümierte, dass im Laufe der letzten 25 Jahre des Vereinsbestehens etwa 2.500 Hunde ein neues zu Hause haben finden können. Und Dr. Körnig ergänzte: „Am Anfang war es sehr anders, als wir anfangen Hunde aus Spanien hierher zu holen, haben uns die Menschen die Tiere fast aus der Hand gerissen.“ Damals war sie selbst die erste Aufnahmestelle nach der Ankunft hier in Deutschland, heute erreichen die Hundetransporte zuerst das „Gasthaus der Tiere“ in Essel, dem festen Vereinssitz. Die wenigsten Fellnasen verbringen dort eine lange Zeit, die meisten werden direkt von ihren neuen Besitzern in Empfang genommen oder kommen in eine der vielen Pflegestellen des Vereins im Umfeld von Schwarmstedt, der Wedemark, Langenhagen und der ganzen Region Hannover.

Eine große Rolle bei den erfolgreichen Vermittlungen spielt heute auch das Internet, denn die Hunde werden nicht nur auf der Homepage des Vereins vorgestellt, sondern daneben auch auf weiteren Plattformen anderer Tierschutzinitiativen und eben auch in dieser Zeitung: „Heute ist in Europa das Bewusstsein für den Schutz von Tieren geschaffen“, so Dr. Körnig: „Das war vor 25 Jahren auch noch anders, da begann man erst darüber nachzudenken.“ Ihr Ziel ist es seit Gründung des Vereins, diesen Gedanken in der Gesellschaft aber auch in andere Länder weiter zu tragen. Das tut sie unter anderem durch den unermüdlischen Einsatz für den Verein, den sie bis 2020 als Vorsitzende geleitet hat, seitdem hat ihr Mann diesen Posten übernommen.

Neben der Vermittlung von Hunden ist die weitere Kernaufgabe des Vereins, die aktiven Tierschützer zum Beispiel in Rumänien, in der Slowakei oder in Kroatien zu unterstützen. Das geschieht zum Beispiel durch Kastrations-Projekte vor Ort oder durch finanzielle Unterstützung der Tierheime dort. Finanziert wird die Arbeit einerseits durch die Mitgliedsbeiträge und durch Spenden.

Wer sich für eine Adoption interessiert, kann sich im Internet über die Hunde informieren und findet dort auch die entsprechenden Kontaktinformationen: www.itvgrenzenlos.de, Email: itvgrenzenlos@web.de.

Dr. Helga Körnig, Gründerin des Internationalen Tierschutzvereins (ITV) Grenzenlos (ganz rechts) konnte zur Feier des 25-jährigen Vereinsbestehens zahlreiche Mitglieder und natürlich Hunde begrüßen.
Foto: Gabriela Vrobel

Dr. Helga Körnig konnte vor wenigen Wochen ihren 90. Geburtstag feiern.
Foto: Gabriela Vrobel